Medienmitteilung

Mitmachen erwünscht: Museen setzen auf Teilhabe und gemeinsame Geschichten

Gut 30 Museumsvertreterinnen und -vertreter aus der Region folgten im November der Einladung des Regionalen Naturparks Schaffhausen und des Museumsvereins Schaffhausen zum 7. Museumstreffen, diesmal im Kulturzentrum Sternen in Thayngen. Im Zentrum des diesjährigen Austauschs stand das Thema «Mitmachen erwünscht! Teilhabe und Aktivität im Museum».

Den Auftakt bildete eine fakultative Führung durch das Kulturzentrum Sternen. Die Teilnehmenden erhielten Einblicke in die Entwicklung des Hauses und erfuhren, wie aus einer Herausforderung für die Gemeinde ein lebendiger Ort für Kultur, Begegnung und gemeinschaftliches Engagement entstehen konnte. Anschliessend begrüsste Gemeinderat Walter Scheiwiller die Anwesenden und würdigte die grosse Bedeutung der Museen für die kulturelle Identität und das gesellschaftliche Leben in der Region.

Im zweiten Teil begrüssten Anna Geiger, Leiterin Bildung und Kultur des Regionalen Naturparks Schaffhausen, und Andreas Schiendorfer, Präsident des Museumsvereins Schaffhausen, die Gäste. Andreas Schiendorfer gab in einem Kurzvortrag Einblicke in die Entwicklung des «Sternen» und Anna Geiger nahm die Museumsvertreter*innen mit auf einen Rückblick zum Tag der offenen Museen im Mai 2026 sowie auf einen Ausblick auf kommende Projekte und Veranstaltungen.

Der thematische Schwerpunkt des Treffens widmete sich der Frage, wie Besucher*innen aktiver in die Museumsarbeit einbezogen werden können. Einen inspirierenden Impuls lieferte die Initiative Tandem im Museum (TiM). Patricia Steinmann vom Museum zu Allerheiligen und Ursula Gull, freiwillige «TiMerin» zeigten auf, wie Menschen durch gemeinsames Geschichten-Erzählen und persönliche Begegnungen einen neuen Zugang zu Museumsobjekten finden können. Im kommenden Jahr soll Besuchenden die Möglichkeit gegeben werden, als Tandem im Museum Geschichten zu erfinden: Am Weltgeschichtentag, dem 20. März 2027, wird ein gemeinsamer TiM-Tag in den beteiligten Museen durchgeführt werden.

Im Anschluss stellten weitere Museumsvertreter*innen vielfältige Praxisbeispiele von aktiven Gästen im Museum vor. Von einem Citizen Science Projekt, über das spielerische Bauen mit Bauklötzen bis hin zu einem Quiz für Kinder reichten die Beispiele. Dabei wurde deutlich, dass Teilhabe und Aktivität in Museen viele Formen annehmen können: von «museumsfernen» Angeboten über gemeinschaftlich entwickelte Projekte bis hin zu generationenübergreifenden Erzählformaten.

Die Versammlungsteilnehmer*innen zeigten sich motiviert, die Teilhabe breiter Bevölkerungskreise im Rahmen ihrer Möglichkeiten als Chance für ihr Museum zu betrachten und nicht zuletzt die anstehenden Tage der offenen Künstlerateliers über Pfingsten 2027 zu nutzen, um neue Verbindungen zwischen Kunstschaffenden, Museen und Publikum zu schaffen, vielleicht sogar in Form von TiM oder anderer innovativer Publikumsaktivitäten…

Beim anschliessenden Apéro, der vom Kulturzentrum Sternen offeriert wurde, nutzten viele die Gelegenheit, Gespräche zu vertiefen, Erfahrungen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Gemeinsam arbeiten die Museen in diesem wertvollen Netzwerk daran, kulturelles Erbe sichtbar zu machen und zugleich neue Wege der Beteiligung und Begegnung zu entwickeln.

Weitere Informationen:
www.kulturzentrum-thayngen.ch
www.tim-tam.ch
www.museumsverein.sh
www.rnpsh.ch/museen

Regionaler Naturpark Schaffhausen
Hauptstrasse 50
8217 Wilchingen

Telefon
052 533 27 07

E-Mail / Webseite
info@naturpark-schaffhausen.ch
www.naturpark-schaffhausen.ch

Regionaler Naturpark Schaffhausen
Die Region Schaffhausen mit ihren Natur- und Kulturlandschaften ist einzigartig. Die Hügel des Randens, die weiten Rebberge und Landwirtschaftsflächen, Wälder, die typischen Dörfer und der Rhein verleihen der Gegend ihre Vielfalt. Zum Naturpark gehören die Regionen Randen, Südranden, Hochrhein, Klettgau und Reiat. Beteiligt sind auch zwei deutsche Gemeinden. Damit ist der Regionale Naturpark Schaffhausen der erste grenzüberschreitende Park der Schweiz. Innovative Akteurinnen und Akteure geben der Region in den Bereichen Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus, Natur, Bildung und Kultur immer wieder neue Impulse. Das Ziel des Regionalen Naturparks Schaffhausen ist die Zusammenarbeit und Vernetzung inner- und ausserhalb des Parkperimeters, überregional, national und international (Deutschland).

Wilchingen, 25.11.2026

Kontaktperson
Anna Geiger
Leiterin Bildung und Kultur
Telefon: +41 52 533 95 11
E-Mail: anna.geiger@naturpark-schaffhausen.ch